

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1935)

Heft: 8

Artikel: Volksfeste und Festspiele in der Schweiz

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778939>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

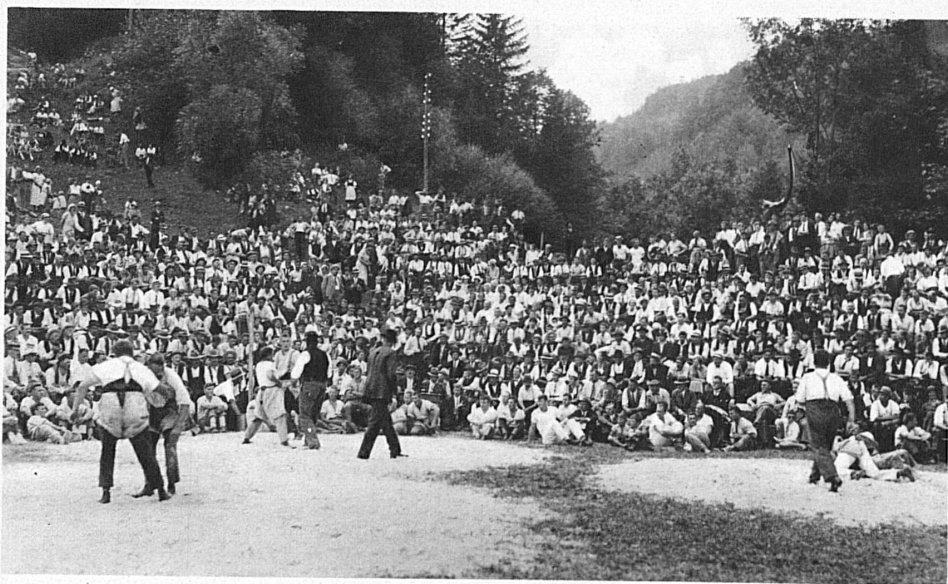
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Volksfeste und Festspiele in der Schweiz

Brünigschwinget, 18. August 1935

In den schweizerischen Berggebieten am Nordrand der Alpen ist das Schwingen seit Jahrhunderten bekannt. Der Hosenlupf soll in Appenzell schon um das Jahr 1000 üblich gewesen sein. Besonders aber ist die Urschweiz, das Entlebuch, das Emmental und das Berner Oberland eine alte Heimat des Sennenkraftspiels.

Die Schwinget auf der Grenze zweier Talschaften haben eine alte Tradition. Der Brünig zwischen Oberland und Unterwalden ist ein beliebter, prächtig gelegener Treffpunkt und Kampfplatz. So zahlreich melden sich heute die Schwinger zu dem Feste, dass die Teilnehmerzahl auf 110 bis 120 Mann beschränkt werden musste. Um so erlesener sind die Kräfte, die sich am 18. (bei ungünstiger Witterung am 25.) August inmitten der grossen Arena messen werden.



Freilichtspiele Oberhasli in Meiringen

«Isen im Fiir», das Oberhasler Jubiläumsfestspiel 1934, ist in bester Erinnerung. Eine ganze Talschaft brachte in Dichtung und dramatischer Darstellung die entscheidende Epoche ihrer Geschichte, den Anschluss an das mächtig aufstrebende Bern, zur Darstellung. Nicht weniger schicksalsschwer war die Entscheidung für den alten oder den neuen Glauben im Zeitalter der Reformation. Fritz Ringgenberg hat in seinem neuen Werk «En niwwi Zyt», das diesen Sommer auf der Freilichtbühne bei Meiringen aufgeführt wird, in kräftiger Mundart auch diese historische Wende in einigen packenden Szenen gestaltet. Spieltage sind der 1., 3., 4., 17., 18., 24. und 25. August. Unser Bild (rechts) zeigt den Spielplatz bei der Ruine Resti, im Angesicht der Reichenbachfälle, des Wellhorns und des Wetterhorns.



Schillers Tell in Altdorf und in Interlaken

Kein anderes dramatisches Werk ist populärer als der «Tell». Daher erfreuen sich auch die alljährlichen Tellspiele in Altdorf und in Interlaken einer grossen, von der Mode unabhängigen Beliebtheit. An beiden Orten finden die Aufführungen bis zum 8. September jeden Sonntagnachmittag statt. Das Tellspielhaus in Altdorf und die gedeckte Tribüne in Interlaken machen das Spiel vom Wetter unabhängig.

Unser Bild links oben stellt Altdorf und die schöne urschweizerische Landschaft dar, das Bild rechts den Rütlichswur, eine Szene aus den Interlakener Tellspielen.

